

# training bulletin update

Für PADI Europe Mitglieder

Ausgabe 4/2006

Ein Training und Education Update von PADI International und PADI Europe von Pascal Dietrich, Manager Training & Instructor Development

PADI EUROPE AG  
Oberwilerstrasse 3  
CH-8442 Hettlingen  
Schweiz  
Tel. +41 52 304 14 14  
Fax +41 52 304 14 99  
Internet:  
padi.com  
E-Mail:  
training@padi.ch

## überblick

Die Integration der digitalen Unterwasserfotografie in Tauchgänge aus anderen Weiterbildungskursen

Successful Digital Underwater Photographer Workshop – Klarstellung

Zehn Tipps zum Schutz der Unterwasserwelt für Fotografen

Leistungsanforderung im Rescue Diver Kurs aus Gründen der Flexibilität angepasst

Brevetierungszahlen Online – Änderung der Kategorien beseitigt Verwirrung

Fragen

Instructor Development: 2007 IDC Überarbeitung – Was kommt Neues?

Neue und überarbeitete Exams

### WICHTIG

## das training bulletin muss gelesen werden!

Dieses Update ist das Hauptkommunikationsmittel zwischen PADI und dir. Hier werden wichtige Änderungen von Ausbildungsstandards und Verfahren bekannt gegeben und es erfolgen Klarstellungen zu bestehenden Standards. Du bist gemäss deiner Mitgliedschaftsvereinbarung dazu verpflichtet, hinsichtlich der Standards auf dem Laufenden zu bleiben, indem du die Inhalte dieser vierteljährlichen Updates liest. Der Zeitpunkt für die verbindliche Umsetzung und den Versand der Standards kann für Mitglieder je nach Betreuung durch die verschiedenen PADI Zweigstellen und aufgrund von Übersetzungsterminen unterschiedlich sein. Wende dich an deine PADI Zweigstelle für nähere Informationen.



## Die Integration der digitalen Unterwasserfotografie in Tauchgänge aus anderen Weiterbildungskursen

In der Kursausarbeitung für den Instructor für den Spezialkurs Digital Underwater Photographer wird erklärt, wie du den digitalen Fototauchgang Level 1 in die Unterwassertour des Freiwassertauchgangs Vier des PADI Open Water Diver Kurses integrieren kannst (vorausgesetzt, der Tauchschüler hat alle Tauchfertigkeiten aus allen vier Freiwassertauchgängen des Open Water Diver Kurses abgeschlossen).

Die digitale Fotografie ist ausgesprochen populär und birgt ein enormes Potenzial, dass Menschen das Interesse am Tauchen nicht verlieren. Beginne daher, den digitalen Fototauchgang Level 1 auch in deine PADI Weiterbildungskurse zu integrieren. Du kannst zum Beispiel während eines Rescue Diver Kurses im Schwimmbad (bzw. im begrenzten Freiwasser) oder im Freiwasser eine Pause bei den Rettungsübungen einlegen und einen separaten digitalen Fototauchgang Level Eins durchführen. Da Level 1 sowohl in einem Schwimmbad (bzw. im begrenzten Freiwasser) wie auch im Freiwasser durchgeführt werden kann, kannst du Level 1 jederzeit unterrichten und den Tauchern einen Tauchgang zum Spass ermöglichen, den sie in digitalen Bildern festhalten können.

Du kannst dieses Konzept ausdehnen, indem du den digitalen Fototauchgangs Level 1 in alle Freiwassertauchgänge deiner Weiterbildungskurse integrieren kannst, so lange nicht eine erlaubte Integration eines anderen Programms (wie etwa dem Enriched Air Diver) beim selben Tauchgang zur gleichen Zeit erfolgt. Du kannst also zum Beispiel die Leistungsanforderungen aus dem digitalen Fototauchgang Level 1 in jeden Abenteuertauchgang integrieren, so lange dieser Tauchgang nicht bereits mit dem PADI Enriched Air Tauchgang 1 oder 2 kombiniert ist.

Taucher, die erlernen, wie man gute Unterwasseraufnahmen macht, bewahren den Spass aus diesem Tauchgang und werden diese Erfahrung wahrscheinlich auch (über ihre Fotos) mit anderen teilen.

---

## Successful Digital Underwater Photographer Workshop – Klarstellung

Einige PADI Zweigstellen führen «Successful Digital Underwater Photographer Workshops» durch, bei denen du praktische Tipps und Vorschläge bekommst, wie leicht du die digitale Unterwasserfotografie zu einem Gewinn bringenden Teil deines Tauchbusiness machen kannst. In manchen Fällen beinhalten diese Programme auch ein Specialty Instructor Training oder werden in Verbindung mit einem solchen durchgeführt, mit dem du dich für die Stufe als Specialty Instructor qualifizierst. Da jedoch nicht alle derartigen Programme ein Instructor Training umfassen, ist es am besten, wenn du vor Teilnahme den Umfang des angebotenen Seminars mit deiner PADI Zweigstelle klärst.

Denke daran, wenn du den Abschnitt in der Kursausarbeitung für den Instructor für den Spezialkurs Digital Underwater Photographer liest, in dem die Teilnahme an einem von PADI durchgeführten «Successful Digital Underwater Photographer Workshop» als eine Möglichkeit genannt wird, wie man Digital Underwater Photographer Specialty Instructor wird.

Beinhalten «Successful Digital Underwater Photographer Workshops», die in deinem Gebiet durchgeführt werden, kein Instructor Training, müssen PADI Divemasters, Assistant Instructors und Instructors an einem Specialty Instructor Training Course teilnehmen, der von einem PADI Course Director durchgeführt wird, um sich als Digital Underwater Photographer Specialty Instructor zu qualifizieren.

---

## Zehn Tipps zum Schutz der Unterwasserwelt für Fotografen

Unterrichtest du Unterwasserfotografie, besuche [www.projectaware.org](http://www.projectaware.org) und lade dir die «10 Tipps zum Schutz der Unterwasserwelt für Fotografen» von Project AWARE herunter. Diese Tipps helfen dir und deinen Tauchschülern, beim Fotografieren auf die Unterwasserwelt zu achten, um unseren empfindlichen aquatischen Lebensraum nicht zu beschädigen.

---

## Leistungsanforderung im Rescue Diver Kurs aus Gründen der Flexibilität angepasst

Rescue Übung 3: Hilfeleistung vom Ufer, Boot oder Steg aus (reagierender Taucher) – Bei der Durchführung dieser Fertigkeit wird vorgeschlagen, dass die Tauchschüler im Rollenspiel ohne Tauchgerät auf die in Not befindlichen Taucher reagieren und angemessene Schritte zur Hilfeleistung unternehmen sollen. Tatsächlich spielt es bei dieser Übung keine Rolle, ob die Retter ihre Tauchausrüstung angelegt haben oder nicht, weil die Rettungssituationen und die Umstände variieren werden. Aus diesem Grund werden in künftigen Auflagen des Rescue Diver Course Instructor Guides an dieser Stelle die Worte «ohne Tauchgerät» entfallen. (Referenz: Rescue Diver Course Instructor Guide, Teil Drei, Rescue Übung 3, Durchführung, Punkt «d.».)

In dieser Übung lernen die Tauchschüler flexibel zu sein und je nach den logistischen Gegebenheiten während ihrer Ausbildung und unter Berücksichtigung der örtlichen Tauchbedingungen mit oder ohne Tauchgerät zu helfen. Die Übung dient dazu, dass die Tauchschüler mehr als Retter denken und auf einen Notfall auf flexible Weise reagieren.

---

## Brevetierungszahlen Online – Änderung der Kategorien beseitigt Verwirrung

Einer der Vorteile der PADI Mitgliedschaft ist, dass du 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche Zugang zu deinen professionellen Informationen hast, indem du *My PADI Information* auf [padi.com/Pros' area/Members' Toolbox](http://padi.com/Pros' area/Members' Toolbox) aufrufst. Du kannst deine Kontaktinformationen, deine Stufen als Tauchprofi und deine Brevetierungszahlen (Student Diver Counts) aufrufen. Diese Übersicht ist hilfreich, um die Anforderungen für die Stufen PADI Master Scuba Diver Trainer, Master Instructor und Course Director zu verifizieren. Eine kürzlich erfolgte Neuformatierung macht diese Brevetierungsübersicht leichter lesbar und interpretierbar.

Die überarbeitete Seite *Student Counts Online* beinhaltet nun folgende Kategorien:

1. **Professional Certifications (deine Brevets als Profi)** – hier sind alle Brevetierungen auf Profi-Stufe erfasst (PADI Divemaster und darüber).
2. **Diving Certifications (Taucher Brevetierungen)** – hier sind alle Brevetierungen der Hauptkurse erfasst, die Tauchgänge als Teil der Ausbildung vorschreiben (PADI Open Water Diver, Adventure Diver, Advanced Open Water Diver, Recue Diver, usw.).
3. **Specialties – with dives (Spezialkurse mit Tauchgängen)** – hier sind alle Brevetierungen in Spezialkursen erfasst, die Tauchgänge als Teil der Ausbildung vorschreiben (Tieftaucher, U/W Navigator, usw.).
4. **Specialties – without dives (Spezialkurse ohne Tauchgänge)** – hier sind alle Brevetierungen in Spezialkursen erfasst, die keine Tauchgänge als Teil der Ausbildung vorschreiben (Project AWARE, Ausrüstungsspezialist, usw.).
5. **Dive Experience (Taucherfahrung)** – hier sind die Teilnehmer von Programmen erfasst, die nicht mit einem Brevet abschliessen (PADI Discover Scuba Diving, PADI Discover Snorkeling, PADI Seal Team, PADI Skin Diver, usw.).
6. **Emergency Care and Safety (Notfallversorgung und Sicherheit)** – hier sind alle Teilnehmer deiner Emergency First Response Kurse erfasst.

Jede Kategorie zeigt am Ende des jeweiligen Kastens die Gesamtanzahl im laufenden Jahr, im vergangenen Jahr und die der weiter zurück liegenden Jahre. Am unteren Ende der Übersicht siehst du auch die Zahl der von dir ausgestellten Brevets (Diving Certifications und Specialties – with Dives). Um die Gesamtzahl deiner Tauchschüler zu erhalten, musst du nur die Zahl der von dir *ausgestellten Brevets* und die Zahl deiner Teilnehmer an Spezialkursen ohne Tauchgänge (Specialties – without Dives) zusammenzählen.

**Hinweis:** Hast du Einträge in der Kategorie Dive Experience und willst diese für andere Stufen anrechnen lassen, folge den Anleitungen am Ende dieser Kategorie.

Nutze diesen bequemen Vorteil deiner PADI Mitgliedschaft. Hast du Fragen dazu, kontaktiere bitte deine PADI Zweigstelle.

---

## Fragen

F Muss ein Taucher, der den PADI «Enriched Air» Abenteuer-Tauchgang im Rahmen eines PADI Advanced Open Water Diver Kurses macht, alle für den Enriched Air Diver Kurs verbindlichen Materialien haben (das PADI *Enriched Air Diver Manual*, die DSAT Äquivalente Lufttiefen-Tabelle, die DSAT Sauerstoff Einwirkungs-Tabelle sowie die speziellen Enriched Air RDPs für EANx32 und EANx36)?

A Ja, Taucher die am «Enriched Air» Abenteuer-Tauchgang teilnehmen, müssen die oben genannten Materialien selbst besitzen und die Wiederholungsfragen beantworten, damit der Tauchgang auf den PADI Adventure Diver bzw. den Advanced Open Water Diver und den Spezialkurs Enriched Air Diver angerechnet werden kann.

Da der PADI Spezialkurs «Enriched Air» komplexe theoretische Modelle und wissenschaftliche Formeln behandelt, ist es unerlässlich, dass die Taucher während des Kurses über diese Materialien verfügen und auch nach Abschluss des Kurses darin nachlesen können.



**F Was sind akzeptable Techniken für die Durchführung der Tauchfertigkeiten zur neutralen Tarierung in den Freiwasser-Trainingstauchgängen Zwei und Drei des Open Water Diver Kurses?**

**A** Eine Technik ist das Balancieren auf den Flossenspitzen (Pivoting); eine andere Möglichkeit ist es, die Tauchschüler die Tarierungskontrolle demonstrieren zu lassen, indem sie schweben (Hovering), während sie eine visuelle Referenz (also z. B. ein vertikales Seil) verwenden. Das Schweben ist insbesondere dann geeignet, wenn du die Fertigkeiten über schlammigem Grund durchführst.

Im *Training Bulletin* 2. Quartal 1999 wurde die Änderung der Leistungsanforderung #7 in Freiwasser-Trainingstauchgang Zwei (Tarierungskontrolle mit dem Inflator: Stelle unter Wasser neutrale Tarierung her und halte sie aufrecht, indem du dein Jacket (bzw. deinen Trockentauchanzug) mittels Inflator aufbläst.) und Freiwasser Trainingstauchgang Drei (Tarierungskontrolle durch Aufblasen mit dem Mund: Unter Wasser durch Aufblasen des Jackets/der Tarierweste mit dem Mund neutrale Tarierung herstellen und aufrechterhalten.) veröffentlicht. Bei beiden Fertigkeiten wurde das bis dahin verlangte «Balancieren auf den Flossenspitzen» gestrichen, um andere Techniken zu ermöglichen.

---

## **Instructor Development: 2007 IDC Überarbeitung – Was kommt Neues?**

Das erfolgreichste Instructor Ausbildungsprogramm der Branche, der PADI IDC, wurde aktualisiert, um neue Technologien, Unterrichtsphilosophien und Änderungen in PADI Programmen einzubeziehen. Diese Änderungen werden im Rahmen der nächsten PADI Course Director Updates, beginnend im November 2006 in Orlando (Florida, USA), besprochen. Wegen der Art der Änderungen (einschliesslich Änderung der Beurteilungskriterien für Freiwasserlehrproben), ist die Teilnahme aller PADI Course Directors an einem Update verbindlich, die ihren Course Director Teaching Status für 2007 und darüber hinaus aufrecht erhalten wollen.

Im Territorium von PADI Americas ist das überarbeitete IDC Curriculum verbindlich ab 1. März 2007 einzusetzen. Die anderen PADI Zweigstellen werden das Datum für den verbindlichen Einsatz bekannt geben, wenn und sobald die übersetzten Materialien zur Verfügung stehen und Course Director Updates in ihrem Territorium angeboten werden. PADI Europe wird den Zeitpunkt zur verbindlichen Umsetzung und Termine für Updates im ID Email bekannt geben, das vierteljährlich verschickt wird. Für PADI IDC Staff Instructors wird die Teilnahme an einem Update nicht verbindlich sein, auch wenn eine solche nachdrücklich empfohlen wird – vor allem für solche IDC Staff Instructors, die im Bereich Instructor Development tätig sind. Course Directors sollten darauf achten und sicher stellen, dass ihre IDC Staff Instructors, mit denen sie arbeiten, über die aktuellsten Informationen verfügen.

---

## **Neue und überarbeitete Exams**

Die PADI Divemaster Abschlussprüfung wurde geändert – besuche den PADI Pro Bereich, Members' Toolbox, Exam Revisions. Benötigst du Informationen zu anderen Sprachen als Englisch, kontaktiere bitte deine PADI Zweigstelle, um festzustellen, ob die aktuellsten Versionen in der von dir gewünschten Sprache zur Verfügung stehen.

---